Mehr Sicherheit für die Zahnarztpraxis

Alarmanlagen, Videoüberwachung, Schutznebelsysteme und Zutrittssystem – Was bietet sich an? Von Thomas Urbanek, TAURUS Sicherheitstechnik GmbH, Wien.

Sicherheitstechnik wird heute zunehmend wichtiger. Auch Zahnarztpraxen sind immer häufiger Ziel von Einbrüchen. Die Akteure sind entweder Gelegenheitstäter, die nach Geld oder Medikamenten (Drogen) suchen, oder Täter, die kleineres Equipment und Mobiliar stehlen. Es gibt aber auch Auftragseinbrüche, von ganzen Banden ausgeführt, die die komplette Zahnarztpraxis ausräumen und somit einen Schaden hinterlassen, der in die Hunderttausende geht. Gerade die organisierte Kriminalität führt Jahr für Jahr zu großen Problemen und extremen Verlusten. Nicht zu vergessen ist dabei auch der definitive Verdienstentgang durch zwangsweise, vorübergehende Schließung der eigenen Praxis. Damit einhergehen kann sogar ein Imageschaden und Patientenabwanderung.



Blick in eine gesicherte Zahnarztpraxis.

Schutz und Sicherheit

Die Grundlage einer sicheren Praxis bildet zuallererst der gesunde Menschenverstand: Schließen Sie Ihre Türen ab, verwenden Sie gegebenenfalls vorhandene zusätzliche Türriegel und schalten Sie Ihre Alarmanlage ein.

Alarmanlagen

Eine Alarmanlage kann bereits durch die Außensirene am Gebäude ihre abschreckende Wirkung entfalten. Nur eine scharfe Alarmanlage, die im Ernstfall nach außen hin eine Nachricht absetzt, ob auf das eigene Handy, die Polizei oder einen Wachdienst, kann ein Signal setzen.

Zu oft sehen wir Alarmanlagen, die nicht richtig benutzt werden und darum Einbrüche nicht verhindern können bzw. im Ernstfall nicht alarmieren. Ganz wichtig ist dabei, dass Ihre Alarmanlage vom Fachmann geplant, ausgelegt und installiert wird. Das beste Produkt nützt Ihnen nichts, wenn es nicht auf Ihre individuellen Bedürfnisse „maßgeschneidert" und einfach bedienbar ist. Gehen Sie deshalb mir Ihren Sicherheitsanliegen zum Sicherheitstechnik-Spezialisten.

Ebenfalls nützlich: Rauchmelder, die in die Alarmanlage eingebunden werden, welche im Ernstfall nicht nur vor Ort alarmieren, sondern auch eine Nachricht per SMS und einen Anruf an Sie persönlich und/oder an die Polizei oder einen Wachdienst absetzen.

Schutznebelsysteme

Die Alarmanlage ist definitiv das Herzstück eines jeden durchdachten Sicherheitskonzeptes. Was Ihre Praxis aber zudem diebstahlsicherer machen kann, ist ein hochwertiges Schutznebelsystem. Eingesetzt werden Hochleistungsnebelmaschinen, die innerhalb von wenigen Sekunden einen Raum oder eine komplette Praxis mit blickdichtem Nebel füllen. Das ist echter Diebstahlschutz, denn was man nicht sieht, kann man auch nicht stehlen! Bei Schutznebelmaschinen kommt ausschließlich spezielles Nebelfluid zum Einsatz, welches pH-neutral ist und die Atmung nicht behindert. Der Schutznebel hinterlässt weder einen Pulver- noch einen Öl- oder Staubfilm und wird auch im Lebensmittel-, Auto- und Elektronikhandel eingesetzt.

Kombiniert wird der Schutznebel gerne mit Stroboskopen (Blitzlichtern), damit der Einbrecher vollends orientierungsunfähig wird. Der Schutznebel kann beliebig lange aktiviert werden, da immer wieder ein wenig Nebel nachgeblasen werden kann, sodass dieser über längere Zeit blickdicht im Raum steht.

Kommt kein neuer Nebel mehr nach, verbleibt dieser für ca. zwei bis drei Stunden im Raum, bis er sich komplett rückstandslos, von ganz alleine, wieder auflöst.

Videoüberwachungssysteme

Um sich einen Überblick zu verschaffen bzw. für den Ernstfall Beweise zu sichern, sind auch Videoüberwachungssysteme eine Option. Diese nehmen in sämtlichen Unternehmens-, Gewerbe- aber auch Privatbereichen immer stärker zu – die Vorteile liegen klar auf der Hand: Abschreckende Wirkung für Einbrecher; die Möglichkeit, aus der Ferne mittels Internet auf Live-Bilder und Aufzeichnungen zugreifen zu können; Sicherheit gebend, um beispielsweise nach Patienten im Warteraum zu sehen. Im Schadensfall hilft Videomaterial bei der Tätersuche, der Aufklärung sowie zur Beweismittelsicherung für Polizei und Versicherungen. Moderne Videoüberwachungssysteme sind netzwerkbasierend und können flexibel verwaltet und erweitert werden, Kameras bieten Full-HD-Bilder, haben eine integrierte Infrarotbeleuchtung für gestochen scharfe Bilder auch bei absoluter Dunkelheit. Auch hier gilt: Bereits bei der Planung Kamerapositionen und Verrohrung/Netzwerkverkabelung vorsehen – auch dabei berät Sie Ihr Fachmann optimal!

Videogegensprechanlage

Auch die Videogegensprechanlage kann gleich mit Videofunktion ausgestattet oder verbunden werden – so weiß man immer, wer vor dem Tor oder der Tür steht, und kann, wenn gewünscht, sogar bequem vom Smartphone/Tablet aus von überall gegensprechen und die Türen öffnen, selbst wenn man nicht direkt in Türnähe ist oder keine Möglichkeit hat, zur Türe zu gehen.

Schlüssel oder Zahlencode

Bei der Zutrittskontrolle und dem Schließsystem ist bereits im Vorfeld zu überlegen: Will ich konventionelle Schlüssel und Schlösser einsetzen oder auf moderne Technik wie Türöffnung mittels Zahlencode, Fingerprint oder Chip setzen? Den eigenen Vorstellungen entsprechend, sind Türen bereits in der Planungsphase mit Motorschlössern oder mechatronischen Beschlägen und entsprechender Verkabelung auszustatten (Optimalfall), aber auch das Nachrüsten eines Zutrittskontrollsystems ist heutzutage ohne Probleme möglich und auch nicht teurer. Die Vorteile moderner Systeme liegen auf der Hand: Keine vergessenen oder verlorenen Schlüssel mehr, Fernöffnungsmöglichkeiten mittels App (zeit- und benutzergesteuerte Türöffnung und automatisch versperrte Türen).

Zutrittssysteme können ebenfalls für Zeitaufzeichnungsanwendungen benutzt werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig! Mit einem klug durchdachten und mit fachkundiger Unterstützung installierten Sicherheitssystem lassen sich Einbruchsversuche bereits im Keim ersticken. DT

Kontakt

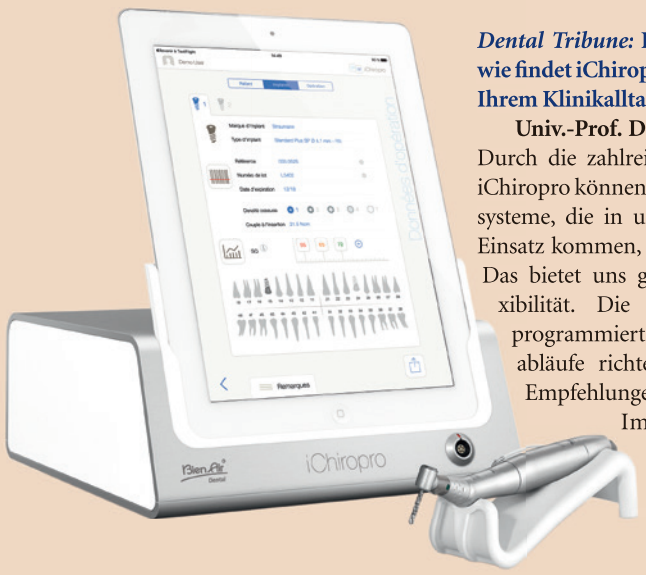
Thomas Urbanek

TAURUS
Sicherheitstechnik GmbH
Winckelmannstraße 36 (EG)
1150 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 9419716
office@taurus-consulting.at

„Intuitiv implantieren"

Digitale Prozesse und softwarebasierte Dentalgeräte erobern die Zahnarztpraxis.

Ein gutes Beispiel, wie innovative Technologien die Behandlungsqualität verbessern können, liefert das Implantologie- und Chirurgiesystem iChiropro des Schweizer Unternehmens Bien-Air, das sich via iPad-App steuern lässt. Die *Dental Tribune D-A-CH*-Redaktion sprach mit Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, geschäftsführender Oberarzt und Leiter der Forschung Kopf- und Neurozentrum, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), dessen Abteilung zur Weiterentwicklung der App beigetragen hat.



***Dental Tribune:* Herr Prof. Smeets, wie findet iChiropro Verwendung in Ihrem Klinikalltag?**

Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets: Durch die zahlreichen Features des iChiropro können wir alle Implantatsysteme, die in unserer Klinik zum Einsatz kommen, validiert einsetzen. Das bietet uns größtmögliche Flexibilität. Die enthaltenen vorprogrammierten Behandlungsabläufe richten sich nach den Empfehlungen der führenden Implantathersteller. Außerdem kann das System als Multi-User-Interface von mehreren Behandlern genutzt werden. Die einzelnen Accounts enthalten personalisierte Einstellungen.

Was war für Sie ausschlaggebend für die Verwendung des iChiropro?

Vor allem schätze ich die innovative und anwenderfreundliche App im klinischen Alltag. Der auf dem iPad angezeigte Navigationsbereich bietet während der Behandlung direkten Zugang zu allen benötigten Informationen, wie etwa die Patientenakte. Dort werden während des Eingriffs automatisch die Behandlungsdaten hinterlegt.

Stichwort Rückverfolgbarkeit: Wie unterstützt iChiropro Sie als Anwender in puncto Dokumentation?

Das Protokoll nutzen wir nicht nur zur eigenen Qualitätssicherung, sondern auch den immer größer werdenden forensischen Aspekten werden wir so gerecht. Ferner wird unserer Meinung nach die gesamte Dokumentation (u. a. das Einscannen des Implantatpasses) vereinfacht.



Zum mitgelieferten Zubehör gehört der Mikromotor MX-i LED, ausgestattet mit wartungsfreien und lebensdauergeschmierten Keramikkugellagern …

Dieser leistungsstarke Motor lässt selbst im chirurgischen Einsatzbereich keine Wünsche offen. Das hohe Drehmoment bietet selbst in hohen und niedrigen Drehzahlbereichen einen guten Arbeitskomfort.

Welche Erfahrungen haben Sie in der Handhabung mit dem dazugehörigen Winkelstück CA 20:1 L Micro-Series gemacht?

Die Gestaltung des Winkelstücks stellt eine sinnvolle und durchdachte Lösung für den Anwender dar. Der Anschluss der Irrigationsleitung am Ende des Winkelstücks bietet uns einen ergonomischen Vorteil. Außerdem verfügt das Winkelstück über einen der kleinsten Köpfe überhaupt.

Herr Prof. Smeets, vielen Dank für das Interview. DT